

Leipziger Tageblatt

und
Leipziger.

N^o 299.

Sonntag, den 26. October.

1834.

Das Erinnerungs- und Dankfest im Johannesthale am 19. Octbr. 1834.

Der Leser wird sich noch erinnern, daß vor einem Jahre zur Erinnerung an die glückliche Errettung unsrer Stadt aus dem Verderben und der Zerstörung, welche sie rings umgab, im Johannesthale von den gemüthlichen Gartenbesitzern desselben eine kräftige Linde gesetzt wurde.

Bei der Wiederkehr dieser ewig denkwürdigen Tage, welche die Völker an ihre Opfer und die Fürsten an ihre Versprechungen laut gemahnen, war auch heut eine passende Feier veranstaltet, welche, trotz der stürmischen Witterung, die Herren Stadträthe Müller, Seeburg und Salomon, einige Mitglieder des Armenschulstift-Comité's und die Ausschusmitglieder des Johannesthales beiwohnten.

Die nachfolgenden zwei Lieder wurden bei dieser Feier gesungen:

Erinnerung im Johannesthale zu Leipzig, am 19. October 1834.

Mel.: Wir danken Alle Gott u.

Der in Gewitternacht
Sein Licht uns liebend sendet,
Der, wenn der Erdball tracht,
Sich zu uns rettend wendet,
Dem Vater seiner Welt
Hoch über'm Himmelszelt
Und seiner Lieb' und Macht
Seh heißer Dank gebracht.

Die Stadt, wo wir ihm weh'n
Des Dankes Opfer heute,
Was könnt' ohn' ihn sie seyn?
Nur der Verachtung Beute,
Denn Völkerschlacht erklang;
Wem schlug das Herz nicht bang,
Bis stolzen Hebermuth
Brach Gottes ew'ge Huth?

Drum, kehret der Tag zurück,

Der uns vom Joch befreiet,

Seh der Erlan'ung Blick

Ihm dankend nur geweiht;

Drum betet allzumal

Hier auch im stillen Thal

Am Denkbaum großer Noth:

„Die Stadt stets schütze Gott!“

Das vorstehende Lied wurde von einem Sängerkor mit Posaunenbegleitung, das nachfolgende aber ohne Begleitung vorgetragen.

Hier, wo der Schlachten glühendrothe Fackel

Einst diese Auen blutigreich gedünget,

Hier wolle du mit des Friedens Palme,

Engel des Himmels!

Schütte dein Füllhorn auf des Fleisches Schöpfung,

Daß noch des Herbstes traurig dem Welken

Schöner und schöner deine Lenze blühn,

Engel des Friedens!

Dann auch beschütze mit des Himmels Segen

Gern diese Blumen, deine Frühlingskinder,

Gern dieses Thales traulich stillen Frieden,

Engel des Friedens!

Vater des Himmels, Herrscher der Welten,

Gieb uns, gieb uns den Frieden.

Ein Storch mit lateinischer Correspondenz.

Bei Lemberg fing im vorigen Jahre ein polnischer Edelmann einen Storch, legte ihm ein leichtes eisernes Halsband um, mit der Inschrift: *Haec ciconia ex Polonia* (dieser Storch ist aus Polen), und ließ ihn fliegen. In diesem Jahre kommt der Storch zurück, wird wieder gefangen und nun findet der Edelmann unter dem eisernen Halsband ein dünnes goldenes mit den Worten: *India cum donis remittit ciconiam Polonis* (Indien sendet mit Geschenken den Storch nach Polen zurück.)

Redacteur: D. A. Barkhausen.

Waldau's Register

Vom 18. bis 24. October sind allhier in Leipzig begraben worden:

- Sonnabends, den 18. October.
- Ein Knabe 11½ Jahr, Hrn. Friedrich Wilhelm Simon Seiff's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Hintergasse; st. am Scharlachfieber.
- Ein unehel. Knabe 4 Jahr, in der Webergasse; st. an der Abzehrung.
- Sonntags, den 19. October.
- Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. D. Wilhelm Friedrich's, practicirenden Arztes jüngste Tochter, in der Grimma'schen Gasse; st. an Krämpfen.
- Eine Frau 64½ Jahr, Johann Friedrich Krüger's, Landkramers Ehefrau, in der Katharinenstraße; st. an einer Brustkrankheit.
- Ein Mann 51 Jahr, Karl Christian Heinrich Kroker, Markthelfer, in der Petersstraße; st. am Almbadenkrampf.
- Ein Zwillingknabe 5 Wochen, J. W. Hahn's, Neubleurs Sohn, am neuen Kirchhofe; st. an Krämpfen.
- Ein unehel. Mädchen, 1½ Jahr, in der Gerbergasse; st. am Wasserschlage.
- Montags, den 20. October.
- Ein Mädchen 5½ Jahr, Hrn. Christian Gottfried Link's, Bürgers und Sattlermeisters Tochter, am neuen Neumarkte; st. an einer Drüsenkrankheit.
- Ein Mädchen 3 Wochen, Hrn. Franz Adolph Schramm's, Bandagistens Tochter, im Sporgäßchen; st. an Krämpfen.
- Ein Mann 56 Jahr, Wenzel Dietrich, Einw., in der Windmühlengasse; st. an Gehirnentzündung.
- Ein Knabe 7 Wochen, Johann Gottfried Thiem's, der Buchdruckerkunst Befähigten Sohn, am neuen Neumarkte; st. an Krämpfen.
- Ein Mädchen 22 Stunden, Christian Gottlieb Tiegel's, Handarbeiters Tochter, in der Gerbergasse; st. am Blutschlage.
- Dienstags, den 21. October.
- Eine Wöchnerin 39 Jahr, Hrn. Christian Kürst's, vormaligen Bürgers und Hausbesizers Witwe, in der Sandgasse; st. an den Folgen einer schweren Niederkunft.
- Eine Frau 27 Jahr, Johann Gustav Kießling's, Maurergesellens Ehefrau, in der Schloßgasse; st. an der Auszehrung.
- Ein Knabe 3½ Jahr, August Wilhelm Noosdorff's, verabschiedeten Soldatens Sohn, in der Hintergasse; st. am Scharlachfieber.
- Ein unehel. Knabe 4 Tage, in der Sandgasse; st. in Folge zu früher Geburt.
- Mittwochs, den 22. October.
- Ein Knabe 3 Jahr, Hrn. M. Albert Forbiger's, dritten Lehrers an der Nicolaischule, Sohn, in der Quergasse; st. am Lungen Schlage.
- Eine Frau 35½ Jahr, Hrn. Friedrich Ferdinand Geißler's, Bürgers und Schuhmachermeisters Ehefrau, in der Halle'schen Gasse; st. an der Luftröhrenschwindsucht.
- Eine Jungfer 41 Jahr, Johann Gottlieb Mühlhau's, vormaligen Bürgers und Hausbesizers zu Landsberg bei Halle hinterlassene Tochter, am Markte; st. am Lungen Schlage.
- Donnerstags, den 23. October.
- Eine Jungfer 49 Jahr, Johann Bippert's, vormaligen Brotbäckers zu Buchau bei Nebra hinterl. Tochter, im Brühl; st. an Entkräftung.
- Ein Junggefelle 30 Jahr, Hr. Karl Friedrich David Mauersberger, Candidat der Theologie, in der Katharinenstraße; st. an der Schwindsucht.
- Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Johann Gottlieb Purfürst's, Bürgers und Victualienhändlers jüngste Tochter, in der Reichstraße; st. am Wasserschlage.
- Eine Frau 63 Jahr, J. L. Meißner's, Handarb. Ehefrau, im Jakobshospitale; st. an der Sicht.
- Eine Frau 42½ Jahr, Johann Gottlob Dieyschold's, Waldhornistens im zweiten Schützenbataillon Ehefrau, in der Sandgasse; st. an den Folgen einer Lähmung.
- Freitags, den 24. October.
- Ein Mann 67 Jahr, Hr. Karl Heinrich Anton von Helldorff, Königlich sächsischer Kammerherr, Erb-, Lehn- und Gerichtsherr auf Schwerstadt, Gröbzig, Böhlen, Kierisch, Drosdorf etc., in der Quergasse; st. an Entkräftung. Ist zur Beerdigung nach Kierisch abgeführt worden.
- Eine Frau 55 Jahr, Georga Petrich's, Auflärdgehilfens Witwe, im Jakobshospital; starb an einer Unterleibskrankheit.
- 18 aus der Stadt. 11 aus der Vorstadt. 2 aus dem Jakobshospital. Zusammen 26.
- Vom 17. bis 23. October sind geboren:
- 9 Knaben. 17 Mädchen. Zusammen 26 Kinder.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 26. Octbr.: Die Fürstin von Grenada, große Zauberoper von Lobe.

Anzeige.

Meine Sonntags-Gewerbszeichenschule nimmt wieder Sonntag, den 26. October, ihren Anfang.
Leipzig, den 25. October 1834. Johann Heinrich Roth.

Tanzunterricht betreffend.

Daß ich den 3. Novbr. den Tanzunterricht wieder eröffne, zeige ich hierdurch den Herren und Damen ergebenst an, so wie auch den Aeltern, welche gesonnen sind, mir ihre Kinder anzuvertrauen. Mein Local ist in Bartbels Hofe, im Hintergebäude bei Madame Reinwarth, 3 Treppen hoch, wo ich Vormittags von 10 bis 11 und Nachmittags von 1 bis 3 Uhr zu treffen bin.
Emil Reichert, Ballettänzer.

Hausverkauf. Das in der Fleischergasse alhier unter Nr. 216 gelegene, der Madame Erter zugehörige Haus soll wegen Familienverhältnisse billig, jedoch ohne Unterhändler, durch mich verkauft werden. — Leipzig, den 17. October 1834. Dr. Mertens.

Verkauf. Von westphäl. Schinken, neuen Cervelat- und Zungenwürsten, so wie von großen ungarischen Rindszungen, erhielt frische Zusendungen Fr. Schwennicke.

Verkauf. Neue Lüneburger Bricken erhielt ganz schön Friedr. Schwennicke im Salzgäßchen, der Börse gegenüber.

Zu verkaufen sind 4 Stück große Feigenbäume und 3 Stück große Oleander auf dem neuen Neumarkte Nr. 642, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen steht bis ult. d. M. eine gesunde, gut zugerittene Mecklenburger Stute durch das ökonomische Commissions-Comptoir von A. Springer, Thomaskirchhof Nr. 103.

Gesucht wird sofort in eine Auberge ein starkes Dienstmädchen durch die Commissions- und Versorgungs-Anstalt von J. F. Schmidt, Brühl, rother Stiefel.

Concert-Anzeige.

Daß morgen, den 27. Octbr., die musikalischen Abendunterhaltungen bei Herrn U. Clermont ihren Anfang nehmen und alle Montage fortgesetzt werden, macht einem musikliebenden Publicum ergebenst bekannt
das vereinigte Musikchor.

Concert-Anzeige.

Einem musikliebenden Publicum wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß heute, den 26. Octbr., im großen Kuchengarten Concert gegeben wird vom
vereinigten Musikchor.

Einladung. Zu meinem heutigen Concerte im Saale des neuen Schützenhauses ladet ergebenst ein
L. Märtenß.

Thonberg.

Heute, den 26. Octbr., nehmen die gewöhnlichen Sonntags-Concerte wieder ihren Anfang. Um gütigen Besuch bittet
J. G. Mancke.

Kirmes in Lindenau.

Heute, den 26. Octbr., beginnt die Kirmes im Gasthose zu Lindenau. Indem ich ein verehrungswürdiges Publicum in der Stadt und Umgegend zu Gevattern bitte, verspreche ich, gegen ein billiges Eingebinde, alle Tage in der Woche Nachmittags für gute Concert- und Tanzmusik, frischen Kuchen und allerlei Speisen und Getränken, bestens besorgt zu seyn.
Lindenau, den 23. Octbr. 1834. Friedr. Dettel.

Ergebenste Einladung zur Kirmes.

Morgen, den 27., Mittwoch, den 29. und Freitag, den 31. Octbr., halte ich meine Kirmes, wozu ich alle meine Söhner und Freunde zu warmen Speisen und guten Getränken hiermit höflichst einlade und bitte um zahlreichen Besuch.
Herrmann, hinteres Brandvorwerk.

Einladung. Morgen, Montag den 27. October, halte ich ein Schiachtfest, wozu ich alle Freunde und Bekannte ergebenst einlade.
L. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.

Einladung. Morgen, Montag den 27. Octbr., ladet seine Freunde und Gönner zu frischer Wurst und Wurstsuppe ganz ergebenst ein
Läubchen, im Rodlgarten. **Plesner.**

Einladung. Morgen, Montag den 27. October, ladet ich meine Gönner und Freunde zur frischen Wurst höchlichst ein.
Sorge, in Rendsbü zu den 3 Blieten.

Einladung. Morgen ladet zu frischer Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
Wahl, vorderes Brandvorwerk.

Verloren. Eine bläuförmige Smaragd-Pendeloque, ohne Facetten, mittelst eines kleinen Bügels in Diamanten zum Anhängen eingerichtet, ist am 6. Octbr. um 12 Uhr Mittags in Frankfurt a. M. abhanden gekommen. Dieselbe war in einem kleinen Futterale von rothem Saffian, inwendig mit weissem Sammet gefüttert, eingeschlossen. Die Pendeloque ist auf einen doppelten Faden gelber Seide aufgezogen und von beiden Seiten in dem Futterale versiegelt. Wer früher Auskunft geben oder sie wiederbringen kann, erhält eine bedeutende Belohnung in der Sonne allhier am Ranstädter Steilwege Nr. 1096, eine Treppe hoch.

Verlaufen hat sich den 21. d. M. Abends gegen 10 Uhr ein englischer Wasserhund mit weiß und gelbbraunen Flecken und Behänge. Wem selbiger zugelaufen, wird gebeten, ihn in der Petersstraße Nr. 71, 2 Treppen hoch, gegen eine angemessene Belohnung zurückzubringen.

Verlaufen hat sich ein weißer Pudeln männlichen Geschlechts, welcher auf den Namen Cartouche hört. Wer denselben zurückbringt oder Auskunft geben kann, wer ihn an sich gelockt hat, erhält eine Belohnung.
Georg Wigand, Nicolaisstraße Nr. 744.

Eborzettel vom 25. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Crimm'sches Thor.

Dr. v. d. Osten, v. Mitau, passiert durch.
Auf der Dresdner Dilligence! Dr. Stud. Schreyer, von hier, v. Sirehla zurück.
Die Dresdner reitende Post.

Halle'sches Thor.

Dr. Buchdr. Schwesche, v. Halle, im Hotel de Russie.
Dr. Km. Poppert, v. Hamburg, im Blumenberge.
Dr. Km. Pabst, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne.
Dr. Stud. Weisse, u. hier, v. Halle zurück.
Dr. Km. Barst, v. Nürnberg, im Hotel de Pologne.
Die Magdeburger Post, um 3 Uhr.
Auf der Habersächter Gilpost, um 4 Uhr. Dr. Graf v. d. Schulenburg, v. Halle, passiert durch.
Eine Kutsche von Delitzsch, um 7 Uhr.

Ranstädter Thor.

Dr. Graf v. Darras, a. Schlesien, im Hotel de Saxe.
Hrn. Hl. Goldschmidt u. Glas, v. Schützau. Buch, in Kraft's Hofe.
Dr. Wögele, v. Madrid, u. Mad. Chabot, v. Paris, im Hotel de Pologne.
Die Hamburger reitende Post, 17 Uhr.

Peterssthor.

Dr. Commerz. Rath Kerber, Dr. Actuar Engelhardt und Dr. Commis Semmel, v. Zeig, im Hotel de Baviere.

Hospitalthor.

Dr. Stud. Neubert, v. hier, v. Simma zurück.
Eine Kutsche v. Borna, 17 Uhr.
Eine Kutsche v. Borna, 11 Uhr.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Crimm'sches Thor.

Dr. Architect v. Sagen, v. Petersburg, passiert durch.

Halle'sches Thor.

Dr. Cand. Rose, v. Halberge, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Auf dem Frankfurter Post-Packwagen, um 9 Uhr: Dr. Stud. Vogt, v. Bonn, unbestimmt.

Veröffentlichung. Pag. 2908, Seite 6 v. u. lese man: Piment, st. Pigment.

Peterssthor. Vacat.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Hrn. Stud. Römisch u. Wanzel, v. hier, v. Oibersbau zurück, Hrn. Stud. Peters u. Dertel, v. hier, v. Chemnitz zurück, u. Hrn. Stud. Bergelt, Seitzmann, Hauke u. Borthel, von hier, v. Grumbach, Wiesenhal, Geier u. Ebersdorf zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Crimm'sches Thor.

Dr. Stud. Krause, v. hier, v. Hubertusburg zurück.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Gilpost, 11 Uhr: Dr. Km. Weidert, v. hier, v. Wittenberg zurück, St. Fort, Insp. v. Kurich, v. Glauchau, u. Dr. Commis Seidel, v. Berlin, unbest. Mad. Kraft, v. Halle, im Place de Repos.

Die Braunschweiger Gilpost, um 1 Uhr.

Ranstädter Thor.

Auf der Frankfurter Gilpost, 12 Uhr: Dr. Stud. v. Gallenberg, v. Seidelsberg, im Hotel de Baviere, Dr. Hofrath Avenarius, v. Petersburg, u. Dr. Prof. Neumann, v. Berlin, passieren durch.

Peterssthor.

Hrn. Stud. Fromhold u. Kandler, v. hier, v. Tanne zurück.
Dr. Stud. Schott, v. hier, v. Burgkammer zurück.

Hospitalthor.

Dr. Baron v. Dirschendorf, v. Dresden, passiert durch.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Crimm'sches Thor.

Hrn. Stud. Flemming, Rebelob, Sankig, Willger, Arth, Hammer, Müller, Kunze und Frenzel, von hier, von Dresden zurück.

Ranstädter Thor.

Dr. Prof. D. Ruborf, v. Berlin, unbestimmt.

Dr. Stud. Reusch, v. hier, v. Gorch zurück.

Halle'sches, Peters- und Hospitalthor: Vacat.